

des Prinz Eugenschen Gartenpalastes, des jetzigen Belvedere, in Wien zwei ähnliche Rossebändiger befinden.* Bei dem einen beschränkt sich die Ähnlichkeit auf allgemeine Züge, und das Motiv ist in der dekorativen Gartenskulptur der

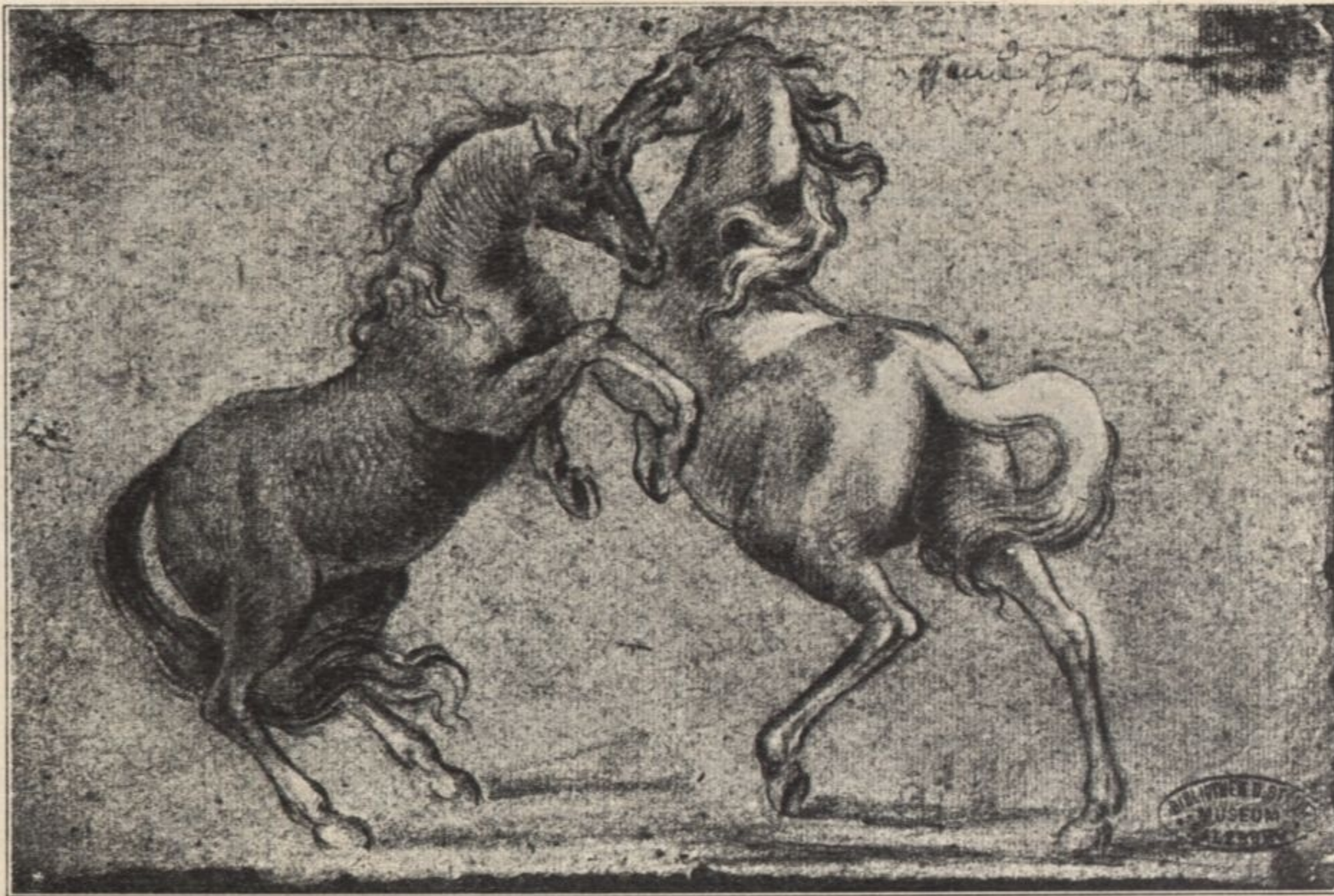


Abb. 23. Zeichnung Ebners zu den Wandbildern der Pferdeschwemme

Barockzeit zu beliebt, als daß von einer unmittelbaren Zusammengehörigkeit gesprochen werden könnte. Der andere aber (Abb. 20) ist in der Komposition und der temperamentvollen Auffassung dem Salzburger Pferdebändiger so ähnlich, daß wir vielleicht vermuten dürfen, Prinz Eugen habe sich eine freie Nachbildung des vergeblich begehrten Meisterwerks Maendls machen lassen. Dieser hat übrigens noch einen zweiten Salzburger Brunnen, wenn auch



Abb. 24. Stich aus dem Equile des Stradanus

nicht selbst verfertigt, so doch ange-regt. Im Hofe des Priester-hauses steht ein Brunnen mit einer Sta-tue des heili-gen Petrus (Abb. 21); ein Pendant dazu mit einem heiligen Paulus stand bis zu dem Brande von 1818 im

* A. Ilg, „Fischer von Erlach“, Wien 1895, S. 212 f.